



ALSA PENSIONS KASSE

Klima- und Nachhaltigkeitsbericht 2024

AUSGERICHTET AN DER AKTUELLSTEN VERSION DES ASIP ESG-REPORTING STANDARDS

Nachhaltige
Anlageansätze

SEITE 4

Mitglied-
schaften

SEITE 5

Stewardship

SEITE 6

Klimazahlen

SEITE 8

Transparenz &
Datenquellen

SEITE 12

Entwicklung

SEITE 13

powered by

Go⁴Balance

Liebe Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner

Als unabhängige Sammelstiftung und engagierte, zuverlässige Partnerin für die berufliche Vorsorge ist uns verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Handeln äusserst wichtig. Im Einklang mit den drei Grundwerten unserer Stiftung – klug, menschlich und zukunftsbildend – legen wir Wert darauf, den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Wir wollen zur Erreichung der Klimaziele des Pariser Abkommens beitragen und haben deshalb die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in unserem Anlagereglement festgehalten. Der ESG-Leitfaden der ALSA PK spezifiziert zudem die ESG-Prinzipien, an denen sich unsere Organisation ausrichtet und mit denen wir drei Ziele verfolgen:

1. Die Integration von ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren (sogenannte ESG-Faktoren) in Geschäfts- und Investitionsentscheidungen, um Nachhaltigkeit zum dauerhaften Nutzen unserer Destinatäre,

der Gesellschaft und des Planeten zu fördern.

2. Die Berücksichtigung von ESG-Risiken als integrativer Teil der treuhänderischen Verantwortung der Pensionskasse.

3. Die langfristig positive Auswirkung der Berücksichtigung von ESG-Kriterien auf das Risiko-Ertragsverhältnis unserer Anlagen. Dabei ist es für uns von zentraler Bedeutung, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Rendite, Risiko und Nachhaltigkeit zu erreichen und dabei stets die Interessen unserer Destinatäre zu wahren.

Zusätzlich messen wir einer nachhaltigen Eigenwirkung bei der betrieblichen Organisation grosse Bedeutung bei. Wir fördern unter anderem die CO₂-arme Mobilität unserer Mitarbeiter sowie die Digitalisierung zur Erreichung eines möglichst papierlosen Büros.

Mit dem vorliegenden Klima- und Nachhaltigkeitsbericht, welcher sich an der Version 1.1 des ESG-Reporting

Standards des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP orientiert, möchten wir periodisch Transparenz bezüglich der ESG-Performance unserer Anlagen schaffen. Wir werden zudem unseren ESG-Ansatz wie auch unsere ESG-Berichterstattung kontinuierlich weiterentwickeln, um den aktuellen Standards zu entsprechen und weiterhin zukunftsbildend zu agieren.

Harry Ziltener
Geschäftsführer



Unsere Grundsätze

Bei der Verwaltung unserer Anlagen integrieren wir ESG-Kriterien umfassend in die Analyse und den Entscheidungsprozess.

Das oberste Organ unserer Stiftung trägt die Verantwortung für die Integration von ESG-Aspekten in den Anlageprozess und hat diese im Anlagereglement festgehalten.

Nachhaltigkeitskriterien werden bei sämtlichen Anlageentscheidungen berücksichtigt. Dabei finden unsere

Nachhaltigkeitsprinzipien in Bezug auf alle Vermögensanlagen sowie auf den gesamten Anlageprozess Anwendung. Als sozial verantwortungsbewusste Pensionskasse beachten wir darüber hinaus die Einhaltung von Best-Practice-Standards.



LINKS ZU ESG-BEZOGENEN RESSOURCEN DER ALSA PK

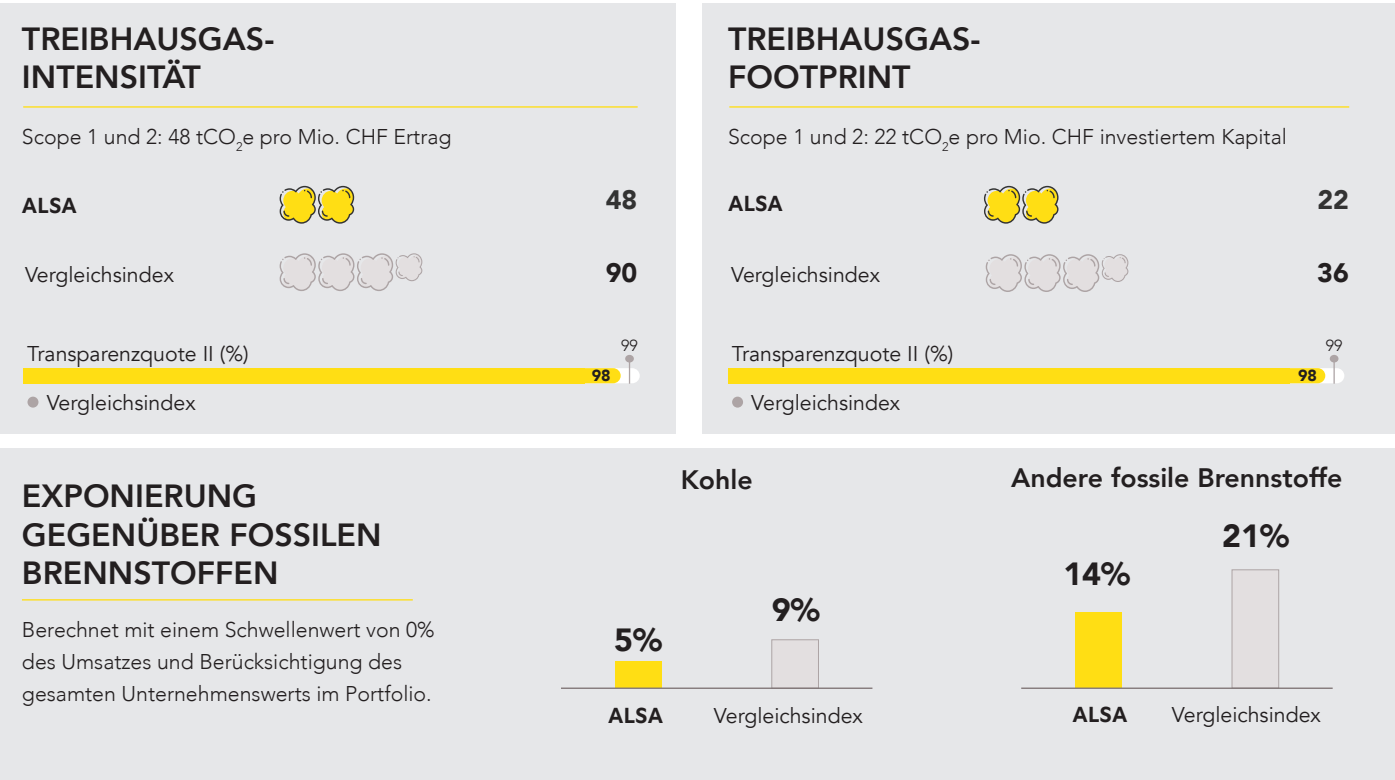
ESG-Leitfaden

Überblick über die wichtigsten Kennzahlen

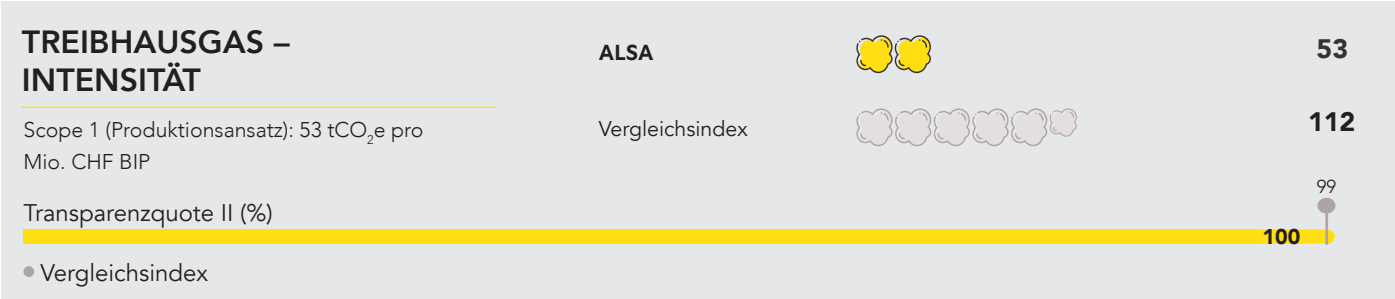
TRANSPARENZ	STEWARDSHIP UND ENGAGEMENT	
Transparenzquote I (Abdeckungsquote): 70%	Abstimmungsrate	Schweiz 100%
Transparenzquote II: siehe einzelne Kennzahlen	Zustimmungsrate	95%

Bei Kollektivanlagen werden die Stimmrechte von der Fondsleitung wahrgenommen.

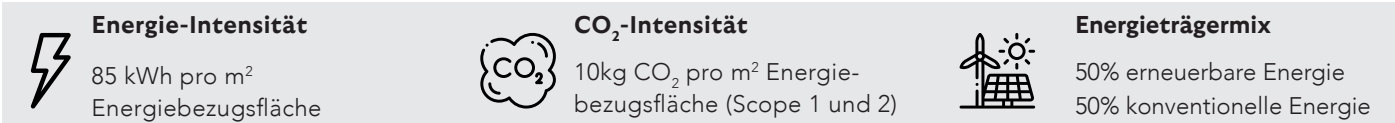
KLIMA: AKTIEN, UNTERNEHMENS- UND WANDELANLEIHEN (KOTIERT)



KLIMA: STAATSANLEIHEN



KLIMA: IMMOBILIEN SCHWEIZ



Nachhaltige Anlageansätze

In der Umsetzung unserer Ziele und Grundsätze verfolgen wir verschiedene nachhaltige Anlageansätze.

ESG-Integration

Wir beziehen sowohl Finanz wie auch ESG-Informationen in die Analyse und den Investitionsentscheidungsprozess mit ein. In diesem Zusammenhang identifizieren wir wesentliche ESG-Faktoren, um potenzielle Risiken und Chancen jenseits traditioneller finanzieller Kennzahlen zu bewerten.

Bei der Auswahl und Überwachung unserer externen Vermögensverwalter achten wir dementsprechend ebenfalls darauf, dass ESG-Prinzipien ein systematischer Bestandteil des Anlageprozesses sind.

Thematische Anlagen

Bei unseren thematischen Anlagen stehen insbesondere die Faktoren Umwelt und Soziales im Vordergrund.

Wir investieren bewusst in nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen im Bereich Transition/ Dekarbonisierung mit einem Fokus auf die Gewinnung, Speicherung, Verteilung und Effizienzsteigerung erneuerbarer Energien, namentlich Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft. Investitionen werden vorwiegend in den Kategorien Infrastrukturanlagen, Aktien Small

und Micro-Cap und Private Equity umgesetzt.

Die Förderung von preiswertem und gemeinnützigem Wohnraum wie auch sozialer Infrastruktur sind Themen, die wir im Bereich unserer Infrastruktur und indirekten Immobilienanlagen berücksichtigen.

Der Anteil an dedizierten Investitionen in den genannten Bereichen wird kontinuierlich gesteigert und je nach Verfügbarkeit auf weitere Anlagekategorien und verwandte Themen ausgeweitet.

Ausschlusspolitik

Wir schliessen Unternehmen, die grundlegende Prinzipien der Nachhaltigkeit verletzen und das langfristige Risikoprofil belasten, aus unserem Anlageuniversum aus. So wird grundsätzlich auf Investitionen in Glückspiel und Pornographie verzichtet.

Desweiteren werden Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, welche gemäss der Liste SVVK-ASIR zum Ausschluss empfohlen werden, d.h. im Bereich Streumunition, Personenminen und Nuklearwaffen tätige Unternehmen.

Wir erfassen zudem in einem quartalsweisen Geschäftsaktivitäten-Check unseres Portfolios jene Unternehmen, welche in den Geschäftsfeldern Alkohol und Tabak, Gentechnik, Nuklearenergie und Erwachsenenunterhaltung tätig sind. In einem kritischen Dialog mit den Vermögensverwaltern hinterfragen wir das Ausmass der Geschäftstätigkeit innerhalb der Unternehmen und die Notwendigkeit einer solchen Investition zum Zwecke der Portfoliodiversifikation mit dem Ziel, den Anteil solcher Unternehmen zu minimieren.

KRITERIEN

Wir wenden unter anderem die SVVK-ASIR Ausschlusskriterien an.



Mitgliedschaften

Die ALSA PK ist nicht direkt Mitglied in Finanzmarkt- oder Asset-Owner-Initiativen bzw. Organisationen. Unser Stiftung überprüft jedoch periodisch den Beitritt zu verschiedenen auf Nachhaltigkeit und ESG spezialisierte Organisationen als Mitglied.

Bei der Formulierung und Weiterentwicklung unserer ESG-Prinzipien orientieren wir uns bereits an den Werten anerkannter Organisationen und akzeptierter Konventionen. Nachfolgend möchten wir eine Auswahl der für uns Relevantesten aufführen. Zudem verlangen wir von unseren Aktien Welt Vermögensverwaltern, dass sie Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investing sind.

ASIP Schweizerischer Pensionskassenverband

ESG-Wegleitung/ ESG Reporting Standards

<https://www.asip.ch/de/>

Ausschlussliste des SVVK – ASIR

Leitlinien für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen

<https://svvk-asir.ch/de>

UN PRI Principles for Responsible Investing

Globale Initiative zur Förderung verantwortungsvoller Investitionen

<https://www.unpri.org/>

Swiss Climate Scores des Bundesrates

Standard für klimabezogene Transparenz in der Finanzindustrie

<https://www.sif.admin.ch/de/swiss-climate-scores-de>

Pariser Abkommen

Vereinbarung zur CO₂-Neutralität bis 2050

<https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement>

UN Global Compact

Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung

<https://unglobalcompact.org/>



Stewardship

Wir entscheiden verantwortungsbewusst und übernehmen eine aktive Rolle als Eigentümerin von Unternehmensanteilen. Unsere Stimmrechte nehmen wir wahr und engagieren uns für positive Veränderungen hinsichtlich ESG.



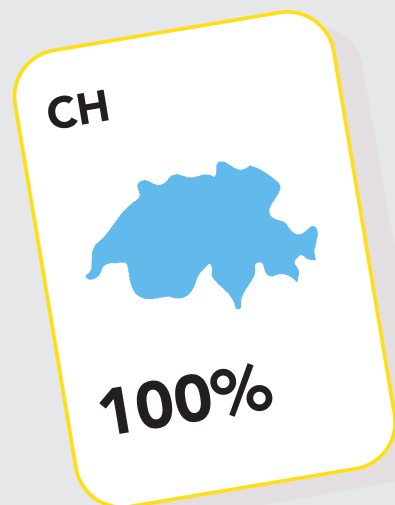
Stimmrechtsausübung bei Direktanlagen

Bei all unseren Direktanlagen in Schweizer Aktien üben wir unsere Stimm- und Wahlrechte systematisch gemäss unseren Richtlinien zur Stimmrechtsausübung aus. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass die Unternehmen, in die wir investieren, ESG-Risiken aktiv prüfen und reduzieren.

ABSTIMMUNGSRATE

Anteil der Unternehmen, bei denen wir abgestimmt haben

Gemessen am investierten Kapital



ZUSTIMMUNGSRATE

Anteil der Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates

Gemessen am investierten Kapital



Stimmrechtsausübung bei Kollektivanlagen

Bei Kollektivanlagen werden die Stimmrechte durch unsere externen Vermögensverwalter wahrgenommen. Von ihnen erwarten wir grundsätzlich, dass sie Mitglieder bzw. Unterzeichner der UN PRI Principles for Responsible Investments sind. Die UN PRI Prinzipien verlangen von Vermögensverwaltern unter anderem, dass sie als aktive Anteilseigner agieren und ESG-Themen in ihrer Anlagepolitik und -praxis berücksichtigen. Dies beinhaltet auch die Ausübung von Stimmrechten im Sinne der Prinzipien. Die Abstimmungspolitik und das Abstimmungsverhalten unserer Vermögensverwalter sind öffentlich zugänglich. Der folgende Link gilt als Beispiel dafür:

[Stewardship bei Wellington Management](#)



Engagement und aktiver Dialog mit den Unternehmen

Ein aktives Engagement bei den Unternehmen, in die wir investiert sind, sehen wir als einen zielführenden Weg, um deren Verhalten in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung positiv zu beeinflussen und entsprechende ESG-Risiken zu reduzieren.

Als Unterzeichner der UN PRI Prinzipien haben sich unsere Vermögensverwalter dazu verpflichtet, einen aktiven Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird, zu führen.

Engagement-Themen

Folgende Themen sind für uns besonders relevant:



Governance

Aktionärsrechte
Vergütungspolitik
Wirksamkeit des Verwaltungsrates



Soziales

Gleichberechtigung & Inklusion
Menschen- und Arbeitsrechte
Ethik

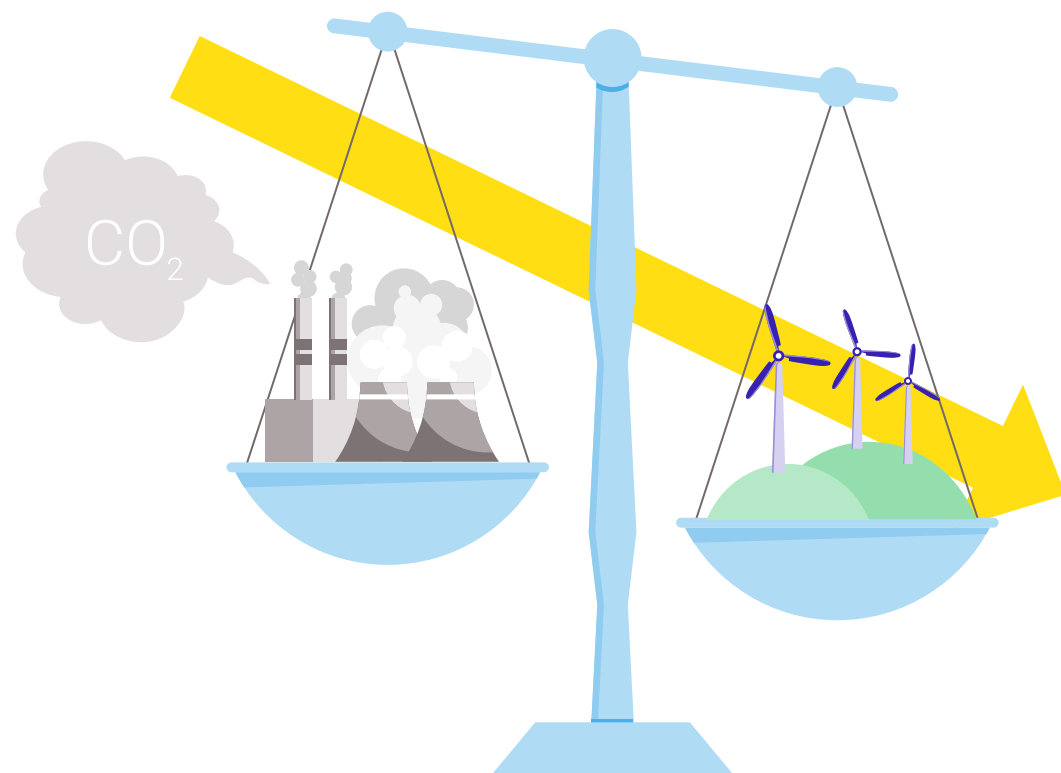


Umwelt

Klimaschutz
Kreislaufwirtschaft
Biodiversität

Klimazahlen

In den folgenden Abschnitten möchten wir unseren Ansatz zur Klimaausrichtung aufzeigen und die wichtigsten klimabezogenen Kennzahlen in Bezug auf verschiedene Anlageklassen ausweisen.



Im Rahmen unserer Investitions- und Geschäftstätigkeiten setzen wir gezielte Massnahmen um, die zur Erreichung der globalen Klimaziele beitragen. Deshalb ist die Überwachung des CO₂-Ausstosses und die Emissionsreduktion ein integraler Bestandteil unserer Anlagepolitik.

- Für unsere liquiden Anlagen stellen wir eine periodische Erfassung und Analyse des CO₂-Fussabdrucks wie auch der CO₂-Intensität zwecks stetiger Reduzierung sicher.
- Bei unseren direkten Immobilienanlagen streben wir eine stetige Reduktion des Energieverbrauchs, eine mittelfristige Senkung der CO₂-Emissionen bei der Wärmeversorgung und einen Verzicht auf fossile Brennstoffe an. Als langfristiges strategisches Ziel soll das Immobilienportfolio bis 2050 ein Minimum bzw. sofern technisch möglich netto Null an CO₂-Emissionen freisetzen. Der Energie- sowie Trinkwasserverbrauch soll bis 2050 deutlich reduziert werden und der Anteil an erneuerbarer Energie idealerweise bis auf 90% ansteigen. Wir lassen den Energieverbrauch unserer Immobilien regelmässig von unabhängigen Dritten bewerten (ESG Rating und CO₂-Absenkungspfad).
- Bei Immobilien-Kollektivanlagen werden ausschliesslich Vermögensverwalter berücksichtigt, welche ESG-Aspekte im Fokus haben und systematisch in die Entscheidungen entlang des gesamten Lebenszyklus von Immobilien einbeziehen. Wir bevorzugen Anlagen, welche gesamthaft hohe Werte bei folgenden Kriterien erzielen:

Verpflichtungen zum Netto-Null-Ziel Absenkungspfad (oder mindestens aktive und systematische CO₂-Reduktion)

Steigender Anteil an erneuerbaren Energien im Bestandes- und Entwicklungsportfolio

Steigender Anteil an
Liegenschaften mit
Nachhaltigkeitszertifikat (SNBS,
Minergie, LEED, BREEAM, etc.)

Aktien und Unternehmensanleihen (kотиert)

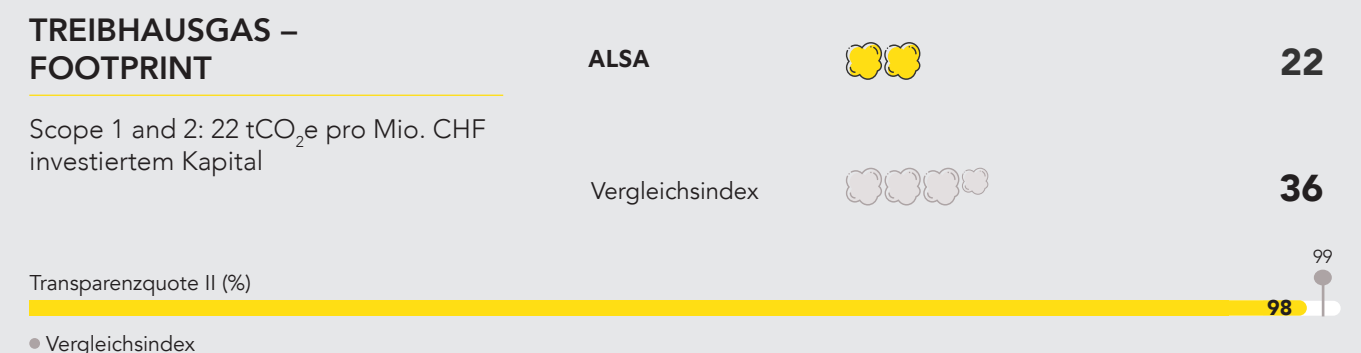
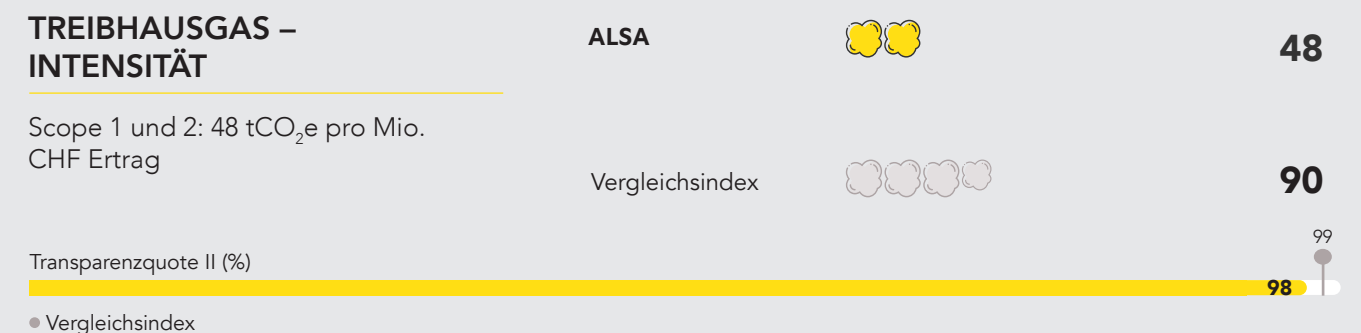
Die Treibhausgasemissionen sowie die Exponierung gegenüber fossilen Brennstoffen werden für unsere Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen nachstehend aggregiert aufgezeigt.

Diese Anlageklassen erzeugen insgesamt 48 Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro einer Million Ertrag (Intensität) bzw. 22 Tonnen pro einer Million investiertem Kapital (Footprint), wobei die direkten (sog. Scope 1) und indirekten Emissionen (sog. Scope 2) verwendet wurden.

Der Begriff Kohlendioxidäquivalente wird dabei benutzt,

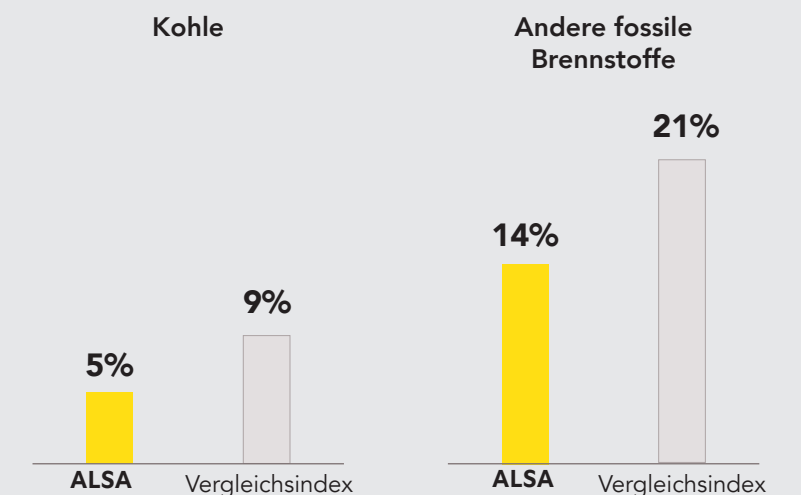
um verschiedene Gase, die zum Treibhauseffekt beitragen, wie zum Beispiel Kohlendioxid (CO_2), in einer einheitlichen Masseinheit auszudrücken. Dies hilft dabei, ihre Auswirkungen auf die Erderwärmung besser zu vergleichen.

Die Offenlegung der Exponierung gegenüber fossilen Brennstoffen ermöglicht zudem die Nachverfolgung des schrittweisen Ausstiegs aus Kohle und anderen fossilen Brennstoffen.



EXPONIERUNG GEGENÜBER FOSSILEN BRENNSTOFFEN

Zur Berechnung der Exponierung wird geprüft, ob ein Unternehmen direkt oder indirekt (z.B. durch Finanzierung) Umsätze aus Aktivitäten im Bereich Kohle bzw. andere fossile Brennstoffe erzielt. Dabei gilt ein Schwellenwert von 0% des Umsatzes, d.h. alle entsprechenden Umsätze zählen. Für Unternehmen, die als exponiert eingestuft werden, wird der gesamte Unternehmenswert im Portfolio berücksichtigt.




Staatsanleihen

Die Treibhausgasemissionen für Staatsanleihen werden nachstehend aggregiert aufgezeigt.

Bei der Berechnung wurde der produktionsbezogene Ansatz (Produktionsansatz) verwendet, welcher die Emissionen im Verhältnis zum Kaufkraft-bereinigten BIP ausweist. Im Falle von sub-nationalen Emittenten wie bspw. Kantonen oder Gemeinden, für welche keine Daten vorlagen, wurden die Emissionen des jeweiligen Staates als Annäherungswert verwendet.

Unsere Anlagen in Staatsanleihen erzeugen insgesamt 53 Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro einer Million Bruttoinlandprodukt (Intensität der Treibhausgasemission), wobei die direkten (sog. Scope 1) Emissionen verwendet wurden.

TREIBHAUSGAS – INTENSITÄT	ALSA		53
Scope 1 (Produktionsansatz): 53 tCO ₂ e pro Mio. CHF BIP	Vergleichsindex		112



Kennzahlen sind für 100% unserer abgedeckten Anlagen in Staatsanleihen verfügbar.

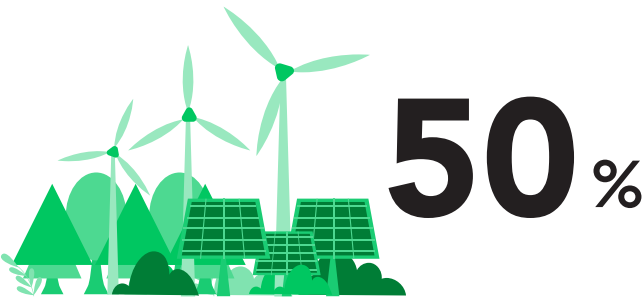
Immobilien Schweiz

Bei 50% unserer Immobilien in der Schweiz werden erneuerbare Energien verwendet. Insgesamt werden 85kWh Energie pro Quadratmeter Energienutzfläche benötigt (Energiebedarf bzw. Energieintensität) und 10 Kilogramm CO₂ erzeugt (CO₂-Intensität).

Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf den methodischen Grundlagen der Real Estate Investment Data Association (REIDA), die darauf abzielt, die Transparenz und Vergleichbarkeit von Daten im Immobilienmarkt zu verbessern.

ENERGIETRÄGERMIX

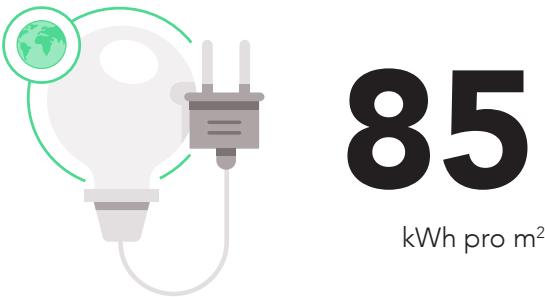
ERNEUERBARE ENERGIE



KONVENTIONELLE ENERGIE

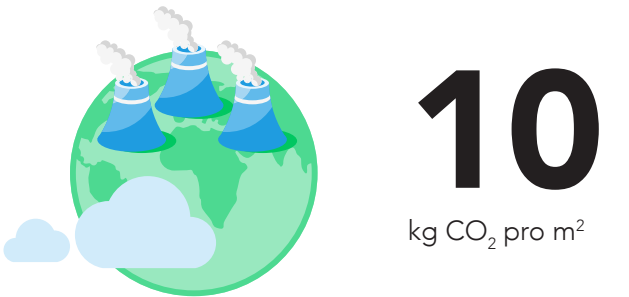


ENERGIE-INTENSITÄT PRO M²
ENERGIEBEZUGSFLÄCHE



CO₂-INTENSITÄT PRO M²
ENERGIEBEZUGSFLÄCHE

Scope 1 und 2



Kennzahlen sind für 89% unserer Anlagen in Immobilien verfügbar. Aufgrund einer indirekten Immobilienanlage können nicht für 100% unserer Immobilienanlagen ESG-Kennzahlen ausgewiesen werden. Bei der betroffenen Anlage waren die relevanten Daten per Stichtag nicht verfügbar, werden jedoch - falls verfügbar - im Bericht für das Jahr 2025 berücksichtigt werden.

Transparenz

Abdeckung und Verfügbarkeit von Kennzahlen

Die Datengrundlage für ESG-Kennzahlen ist im Allgemeinen noch nicht ausgereift. Wir möchten deshalb offenlegen, für welchen Teil unseres Vermögens bei Erstellung dieses Berichts ESG-Kennzahlen ausgewiesen werden bzw. verfügbar waren.

Wir richten uns nach dem Basisprofil des ASIP ESG-Reporting Standards Version 1.1, welches empfiehlt, ESG-Kennzahlen für kotierte Aktien, Unternehmensanleihen sowie Immobilien Schweiz zu rapportieren. Ergänzend schliessen wir auch Staatsanleihen in unseren Bericht

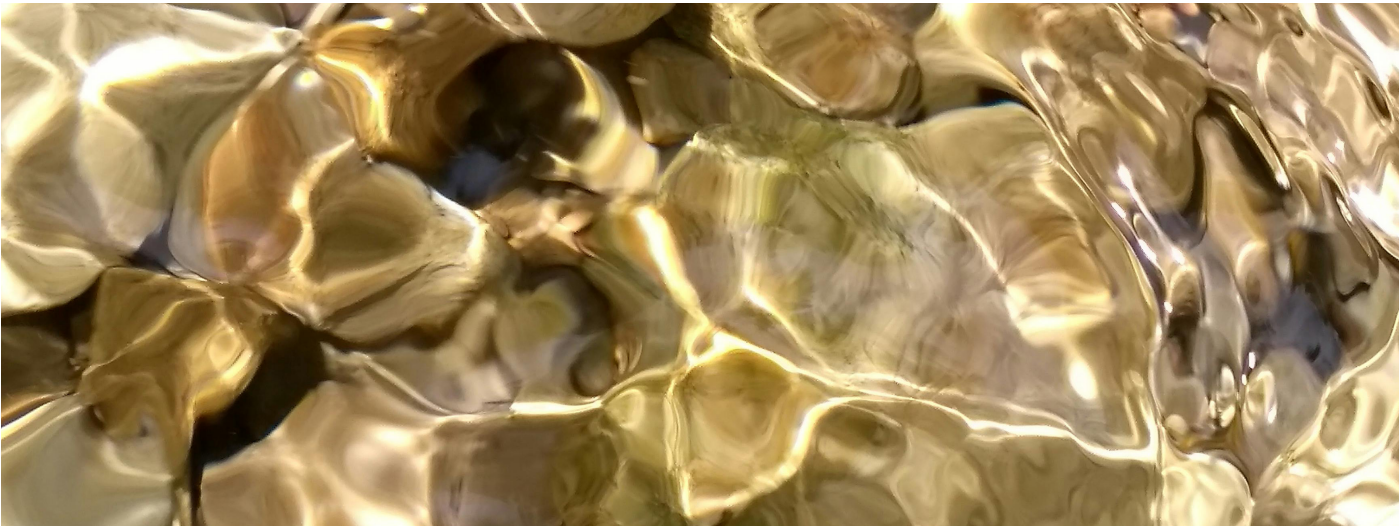


Die Transparenzquote II bezieht sich auf die jeweils pro abgedeckter Anlageklasse (z.B. Staatsanleihen) ausgewiesenen Kennzahlen (z.B. Treibhausgas-Intensität). Sie sagt aus, für welchen Teil der Vermögenswerte entsprechende Daten zur Kennzahlenberechnung verfügbar sind.

mit ein, um über das Basisprofil hinaus zusätzliche Transparenz zu schaffen. Bei weiteren Anlageklassen wie Alternativen Anlagen, Infrastruktur oder Hypotheken ist die ESG-Datenverfügbarkeit momentan noch unzureichend, weshalb diese Anlageklassen nicht abgedeckt werden.

Die Transparenzquote I (Abdeckungsquote) sagt aus, welcher Teil des Gesamtvermögens vom vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht abgedeckt ist, und beträgt 70%.

Die Transparenzquote II wird für jede Kennzahl separat ausgewiesen und ist auf Seite 3 sowie den Seiten 9-11 verfügbar.



Datenquellen

ESG-Daten und -Kennzahlen werden von verschiedenen Datenquellen bezogen, so unter anderem von unseren Vermögensverwaltern, Global Custodians und spezialisierten ESG-Datenanbietern. Klimazahlen für Aktien, Unternehmens-, Wandel- und Staatsanleihen, einschliesslich der Transparenzquote für diese Anlagen, wurden von Clarity AI bezogen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Transparenz und Integration von ESG-Kennzahlen in unserem gesamten

Portfolio zu verbessern und weitere Datenquellen zu erschliessen. Dabei legen wir Wert auf die Zuverlässigkeit und Aktualität der Informationen.

Die bereitgestellten ESG-Kennzahlen basieren auf dem verfügbaren Datenuniversum. Dieser Bericht kann Kennzahlen, die nicht per Ende der Berichtsperiode errechnet wurden, enthalten.

Entwicklung

Fortschrittsmessung

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 folgt der ASIP ESG-Reporting Standard Version 1.1. Diese empfiehlt im Vergleich zu der für den Bericht 2023 gültigen Version eine geänderte Methodik zur Berechnung der Exponierung gegenüber Kohle und fossilen Brennstoffen sowie der CO₂-Intensität von Staatsanleihen. Daher sind die Werte dieser drei Kennzahlen (in der Tabelle mit * markiert) für 2023 und 2024 nicht direkt vergleichbar.

TRANSPARENZQUOTE I

	2023	2024
Transparenzquote I (Abdeckungsquote) (%)	69	70

STEWARDSHIP

	2023	2024
Abstimmungsrate Schweiz (%)	100	100
Zustimmungsrate Schweiz (%)	97	95

KLIMA

AKTIEN UND UNTERNEHMENS-ANLEIHEN
(KOTIERT)

	2023	2024
Treibhausgas-Intensität (tCO ₂ e pro Mio. CHF Ertrag)	59	48
Transparenzquote II (%)	98	98
Treibhausgas-Footprint (tCO ₂ e pro Mio. CHF investiertem Kapital)	30	22
Transparenzquote II (%)	98	98
Exponierung gegenüber Kohle (%)	<0.3	5*
Exponierung gegenüber anderen fossilen Brennstoffen (%)	4	14*

STAATSANLEIHEN

Treibhausgas-Intensität (tCO ₂ e pro Mio. CHF BIP)	305	53*
Transparenzquote II (%)	100	100

IMMOBILIEN SCHWEIZ

Energie-Intensität (kWh pro m ²)	87	85
CO ₂ -Intensität (CO ₂ pro m ²)	9	10
Energieträgermix erneuerbare / konventionelle Energie (%)	47 / 53	50 / 50
Transparenzquote II der Immobilienkennzahlen (%)	90	89

Rückblick und Ausblick

RÜCKBLICK

Im Jahr 2024 hat die ALSA PK bedeutende Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit erzielt und ihre Position als verantwortungsbewusste Investorin weiter gestärkt.

Ein Beispiel hierfür ist die deutliche Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen (Footprint) sowie der CO₂-Intensität ihrer Anlagen in Aktien- und Unternehmensanleihen im Vergleich zum Vorjahr. Im direkten Vergleich mit dem Vergleichsindex zeigt sich, dass die ALSA PK ihre Verpflichtung zur Emissionsreduktion erfolgreich umgesetzt hat.

✓ **Reduktion der CO₂-Emissionen**
Deutliche Senkung der CO₂-Emissionen und CO₂-Intensität in Aktien und Unternehmensanleihen im Vergleich zum Vorjahr.

Eine zentrale Rolle spielte dabei auch die enge Zusammenarbeit mit den Vermögensverwaltern der ALSA PK. Gemeinsam wurde das Portfolio – insbesondere im Bereich der CHF-Obligationen – gezielt auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Durch diese Partnerschaft konnte sichergestellt werden, dass nachhaltige Kriterien nicht nur berücksichtigt, sondern aktiv in die Investmentstrategie integriert wurden.

✓ **Nachhaltige Umschichtung**
Gezielte Optimierung des Portfolios zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsbilanz - insbesondere im Bereich CHF Obligationen.

AUSBLICK

Die ALSA PK bleibt ihrem Engagement für nachhaltige Investitionen auch in Zukunft treu. Dabei setzt sie gezielt auf Anlagen, die nicht nur finanzielle Erträge, sondern auch positive gesellschaftliche und ökologische Wirkungen erzielen.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt weiterhin auf Hypotheken. Durch die Finanzierung von Wohneigentum in der Schweiz trägt die ALSA PK aktiv dazu bei, der Schweizer Bevölkerung den Zugang zu eigenem Wohnraum zu erleichtern. Damit übernimmt sie bewusst soziale Verantwortung.

Darüber hinaus plant die ALSA PK neue Investitionen in zukunftsweisende Infrastrukturanlagen. Dies umfasst den Ausbau von Bildungsinfrastrukturen, die Förderung der Solarenergieproduktion sowie den Ausbau der Energieübertragung. Diese Massnahmen gewährleisten nicht nur eine stabile Versorgung, sondern fördern auch den Übergang zu einer nachhaltigeren Energiezukunft.



Glossar

Ausschluss/Negatives Screening
Ausschluss von Unternehmen, Ländern oder Emittenten aus dem Anlageuniversum aufgrund von Aktivitäten, die mit den Werten des Anlegers nicht vereinbar sind oder gegen globale ESG-Standards verstossen. Ausschlusskriterien können sich auf Produktkategorien (z.B. Waffen, Tabak), Aktivitäten (z.B. Tierversuche) oder Geschäftspraktiken (z.B. Menschenrechtsverletzungen, Korruption) beziehen.

Best-in Class/Positives Screening
Ansatz, bei dem die ESG-Eigenschaften eines Unternehmens mit jenen der Konkurrenten verglichen werden. Dabei wird ein Schwellenwert festgelegt, den es zu übertreffen gilt, um innerhalb der Vergleichsgruppe als nachhaltig zu gelten.

CO₂
CO₂ ist die chemische Formel für das aus Kohlenstoff und Sauerstoff bestehende Molekül Kohlenstoffdioxid, auch als Kohlendioxid bekannt. Es ist eines der bedeutendsten Treibhausgase. Durch die Verbrennung von Kohle, Erdöl oder Erdgas in der Industrie oder beim Heizen wird eine übermässige Menge an Kohlenstoffdioxid freigesetzt, was zur Klimaerwärmung beiträgt.

CO₂e
CO₂e steht für CO₂-Äquivalente bzw. Kohlenstoffdioxidäquivalente. Es handelt sich dabei um eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.

CO₂-Intensität
Beschreibt die Menge an CO₂, die pro Einheit einer bestimmten Aktivität oder eines Outputs freigesetzt wird. Diese Einheit kann variieren und umfasst typischerweise Masse wie Tonnen CO₂ pro Million CHF Ertrag (für Unternehmen), Tonnen CO₂ pro Million CHF Bruttoinlandprodukt (für Länder) oder Kilogramm CO₂ pro Quadratmeter Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche (für Immobilien). In einem Anlageportfolio wird die CO₂-Intensität als gewichteter Durchschnitt berechnet und sagt aus, in welchem Mass ein Portfolio CO₂-intensiven Unternehmen, Ländern, Immobilien usw. ausgesetzt ist.

Obwohl sich der Begriff CO₂-Intensität spezifisch auf CO₂ bezieht, wird er oft synonym für die Treibhausgas-Intensität verwendet, die alle Treibhausgase umfasst. In diesem Fall bezieht er sich auf CO₂-Äquivalente.

CO₂-Reduktionspfad
Zeitlich geplante Entwicklung der CO₂-Reduktion bis zu einem definierten Endwert.

Dekarbonisierung
Umstieg von fossilen Brennstoffen auf kohlenstofffreie und erneuerbare Energiequellen.

Energie-Intensität
Die Energie-Intensität kann als Energiebedarf einer Immobilie verstanden werden und ist ein Mass dafür, wie viel Energie benötigt wird.

Energieträgermix
Der Energieträgermix bezeichnet die Zusammensetzung der Energiequellen, die eine Immobilie zur Erzeugung von Energie nutzt. Der Energieträgermix kann aus verschiedenen Quellen bestehen, wie z. B. aus fossilen Brennstoffen (z. B. Kohle, Öl, Gas), erneuerbaren Energien (z. B. Sonne, Wind, Wasserkraft, Biomasse) und Kernenergie.

ESG
ESG steht für die Begriffe Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung).

ESG-Kriterien werden von Investoren in die Analyse von Wertpapieren miteinbezogen, um soziale, ökologische und ethische Konsequenzen von Investitionen in Unternehmen und Staaten zu berücksichtigen und zu bewerten.

ESG-Integration
In Ergänzung zu finanziellen Kennzahlen werden auch ESG-Faktoren im Anlageprozess berücksichtigt. Dies bedeutet, dass auch das ökologische und soziale Engagement sowie die Unternehmensführung einer Firma bewertet werden.

Engagement
Dialogführung mit Unternehmen, um Einfluss auf diese und deren Nachhaltigkeitsgrundsätze zu nehmen. Dabei wird das Ziel verfolgt, die ESG-Leistung eines Unternehmens, in welches investiert wird, zu verbessern.

Impact Investing
Investitionen, die neben einer finanziellen Rendite eine messbare, positive soziale und ökologische Auswirkung erzielen.

Klimaausrichtung
Klimaausrichtung bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Organisation seine Aktivitäten so gestaltet, dass es zum Klimaschutz beiträgt. Dies kann durch verschiedene Massnahmen erreicht werden, z. B. durch die Reduzierung von CO₂-Emissionen, den Einsatz erneuerbarer Energien oder die Investition in klimaschonende Technologien.

Kollektivanlagen
Kollektivanlagen sind eine Form der Geldanlage, bei der mehrere Anleger ihr Geld in einen gemeinsamen Fonds investieren. Das Geld wird von einem Fondsmanager verwaltet, der in verschiedene Wertpapiere wie Aktien, Anleihen oder Immobilien investiert.

Netto-Null oder Net Zero
Gleichgewicht der Menge der durch menschliche Aktivitäten produzierten Treibhausgase und der Menge, die wieder abgebaut wird.

Scope 1 Emissionen
Direkte Emissionen aus Quellen, die der Emittent besitzt oder kontrolliert, beispielsweise Emissionen von Firmenfahrzeugen.

Scope 2 Emissionen
Indirekte Emissionen aus Quellen, die der Emittent besitzt oder kontrolliert, wie Emissionen aus dem Stromverbrauch eines Unternehmens.

Scope 3 Emissionen
Indirekte Emissionen aus Quellen, die der Emittent nicht besitzt oder kontrolliert, die aber indirekt die Lieferkette des Emittenten beeinflussen. Darunter fallen beispielsweise die Emissionen der Beschäftigten, die zur Arbeit fahren, oder die durch den Transport von für die Produktion eingekauften Gütern generierten Emissionen.

Stewardship/Verantwortungsbewusstes Entscheiden
Stewardship ist die verantwortungsvolle Allokation, Verwaltung und Beaufsichtigung von Kapital, um langfristigen Wert für Begünstigte zu schaffen.

Thematische Anlagen
Thematische Anlagen sind eine Form der Geldanlage, bei der in Unternehmen und Fonds investiert wird, die sich mit bestimmten Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen. Beispiele hierfür sind Themen im Bereich Technologie, erneuerbare Energien, Elektromobilität oder auch langfristige Wachstumsthemen wie Recycling.

Transparenzquote I (Abdeckungsquote)
Prozentualer Anteil des Gesamtvermögens gemessen am Anlagewert, welcher gemäss Empfehlungen für das Basis-Anforderungsprofil des ASIP ESG-Reporting

Standards von diesem Bericht abgedeckt wird. Dieser Anteil umfasst Anlagen in Staatsanleihen, kotierte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Immobilien in der Schweiz. Nicht vom Bericht abgedeckt sind beispielsweise Investitionen in Private Equity, Infrastruktur oder andere Anlagekategorien, für welche die ESG-Datenverfügbarkeit noch unzureichend ist.

Transparenzquote II
Prozentualer Anteil der abgedeckten Anlagen gemessen am Anlagewert, für den Daten zur ESG-Kennzahlenberechnung verfügbar sind. Die Transparenzquote bezieht sich ausschliesslich auf die von diesem Bericht gemäss Empfehlungen für das Basis-Anforderungsprofil des ASIP ESG-Reporting Standards abgedeckten Anlagekategorien (d.h. Staatsanleihen, kotierte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Immobilien in der Schweiz).

Treibhausgase
Treibhausgase (THG) wie z.B. Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) oder Lachgas (N₂O) sind Spurengase, die zum Treibhauseffekt der Erde beitragen. Sie absorbieren einen Teil der von der Planetenoberfläche abgegebenen Wärmestrahlung, die sonst unmittelbar ins Weltall abgegeben werden würde, und sorgen so für das gemässigte Klima. Der durch menschliche Aktivitäten verstärkte Treibhauseffekt führt zu einer übermässigen globalen Erwärmung des Klimas.

Treibhausgas-Fussabdruck bzw. Footprint
Gesamte Treibhausgasemissionen, die z.B. durch ein Land, ein Unternehmen oder ein Produkt verursacht werden. In einem Anlageportfolio wird der Fussabdruck als gewichteter Durchschnitt in Tonnen CO₂-Äquivalenten pro investierter Million CHF (t CO₂e/Mio. CHF investiertem Kapital) berechnet. Er beschreibt die Menge der jährlichen Treibhausgasemissionen, die dem Anleger pro investierter Million CHF zugerechnet werden.

Treibhausgas-Intensität
Beschreibt die Menge an Treibhausgasen, die pro Einheit einer bestimmten Aktivität oder eines Outputs freigesetzt wird. Diese Einheit kann variieren und umfasst typischerweise Masse wie Tonnen CO₂-Äquivalente pro Million CHF Ertrag (für Unternehmen), Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Quadratmeter Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche (für Immobilien) oder Tonnen CO₂-Äquivalente pro Million CHF Bruttoinlandprodukt (für Länder). In einem Anlageportfolio wird die Treibhausgas-Intensität als gewichteter Durchschnitt berechnet und sagt aus, in welchem Mass ein Portfolio treibhausgasintensiven Unternehmen, Ländern, Immobilien usw. ausgesetzt ist.

Gelegentlich wird als Synonym für Treibhausgas-Intensität der Begriff CO₂-Intensität verwendet, wobei die Intensität in Bezug auf CO₂-Äquivalente gemeint ist.

Vergleichsindex
Ein Vergleichsindex (englisch: benchmark) misst die Wertentwicklung einer bestimmten Anlageklasse oder eines bestimmten Marktes. Vergleichsindizes werden verwendet, um die Wertentwicklung oder die ESG-Leistung eines Portfolios zu vergleichen und zu bewerten. Der in diesem Bericht verwendete Vergleichsindex wurde basierend auf der neutralen Anlageallokation konstruiert und reflektiert die Anlagestrategie unserer Vorsorgeeinrichtung.

